

# Luzerner Zeitung

---

ZUG

## Der Strampelanzug wird zum Familiengedächtnis

Filmpremiere im Kino Seehof: Die Dokumentation «Babyblu» setzt sich mit Identität und Erinnerungskultur auseinander.

**Andreas Faessler**

08.06.2022, 19.30 Uhr

Ein verwaschener Strampelanzug mit der Aufschrift «Babyblu», ein unscheinbares Kinderkleidungsstück. Doch für die bosnische Familie Sabanovic ist es Symbol für die eigene schicksalhafte Geschichte und wird gehütet wie ein Schatz. Der Sohn von Dzehva Sabanovic trug den Strampelanzug, als sie vor 30 Jahren Hals über Kopf ihre Heimatstadt Kalesija verlassen hat, um vor dem Bosnienkrieg in die Schweiz zu ihrem Mann zu flüchten. Dieser arbeitete in Zug als Saisonnier.



Die Erinnerungen bleiben: Dzehva Sabanovic und Sohn Alen vor der Vitrine mit dem Babyanzug.

Bild: Screenshot

Nach all den Strapazen endlich in Sicherheit, galt es für Dzehva Sabanovic, sich ein neues Leben aufzubauen. Gerne wäre sie in ihre Heimat zurückgekehrt, doch es kam anders. Heute könnte sie sich nicht mehr vorstellen, woanders als in der Schweiz zu leben. Und doch: Ihre Wurzeln sind und bleiben in Bosnien, der Kontakt zur Verwandtschaft und Freunden auf dem Balkan ist eng. Die Erinnerungen werden letztendlich würdevoll «konserviert»: Das Museum der Kriegskindheit (Muzej ratnog djetinstva) in Sarajevo nimmt den Strampelanzug von Dzehva Sabanovics Sohn in seine Schausammlung auf.

Die ganz persönliche Geschichte Dzehva Sabanovics, die sie jedoch mit anderen ebenfalls geflüchteten und heute im Kanton Zug lebenden Bosnierinnen und Bosniern teilt, ist unter dem Titel «Babyblu» von Edith Werffeli und Lorenz Bohler verfilmt worden. Die knapp 50-minütige

Dokumentation beleuchtet zum einen die schick- und mühsalbeladene Vergangenheit der Sabanovics, welche symbolhaft für diejenige vieler geflüchteter Bosnier steht. Zum anderen setzt sich der einfühlsame Film mit kultureller Identität, Erinnerung, verlorener Familiengeschichte sowie Aufarbeitung auseinander und greift Themen wie Migration und Assimilation auf.

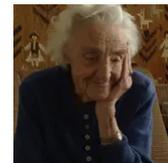
### **Erstvorführung im Kino Seehof**

Babyblu – das letzte Erinnerungsstück» ist Teil des Projektes «Remember – Erinnerungskultur Schweiz» und wird morgen **Samstag, 11. Juni**, um 21.15 Uhr im Zuger Kino Seehof zum ersten Mal der Öffentlichkeit gezeigt. Als Auftakt zur Filmpremierre gibt es um 20 Uhr im Museum Burg Zug einen Apéro mit Reden. Weitere Informationen zum Projekt unter [www.projectremember.ch](http://www.projectremember.ch).

#### **KINO ZUG**

#### **Schweizer Bautätigkeit: Subtiles Zeitdokument um den Verlust von Heimat**

Cornelia Bisch · 07.05.2022



---

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.